

Jugendfeuerwehr Hennethal **Jahresbericht 2010**

Heute am 26.11.2010 besteht die Hennethaler Jugendfeuerwehr aus insgesamt 17 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 11 Mädchen und 6 Jungen zusammen. Ein Jugendfeuerwehrmitglied wurde im Berichtszeitraum in die Einsatzabteilung übernommen.

Im abgelaufenen Jahr wurden 51 normale Übungsdienste durchgeführt, an denen durchschnittlich 10 Mitglieder teilnahmen. Für den Gemeinde- und den Kreiswettbewerb wurden zusätzlich ca. 23 Zusatzübungen durchgeführt. Diese dauerten im durchschnitt ca. 1,5-2 h. Zusätzlich kamen 2010 so wie im Jahr zuvor noch ca. 30 Stunden Wettbewerbsübungen für den Landesentscheid dazu.

Insgesamt wurden von den Jugendlichen 318 Stunden Feuerwehrdienst geleistet. Davon waren 208 Stunden feuerwehrtechnischer Unterricht und praktische Ausbildung sowie 114 Stunden für Wettbewerbe und Wettbewerbsvorbereitungen. Für Sport, Spiel, kulturelle und festliche Anlässe wurden nochmals ca.40 Stunden erbracht.

Hier sind die Fahrten und Zeltlager nicht eingerechnet.

Die zusätzlich aufgewendeten Stunden des Jugendwartes sowie dessen Betreuerin und Betreuer beliefen sich im Jahr 2010 auf 220 Stunden in örtlicher und überörtlicher Jugendarbeit.

Aktivitäten im Berichtsjahr 2010

Zum Jahresabschluss 2009 fand am 18. Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier in Verbindung mit unserer Jahreshauptversammlung statt. Außerdem haben wir natürlich auch Anfang Januar 2010 wieder die Weihnachtsbäume eingesammelt.

Der Kreisjugendfeuerwehrverbandstag am 26.02 fand bei uns in Hennethal statt. Alle Gemeindejugendwartesitzungen, Wertungsrichtertreffs, und Vorbesprechungen für Wettbewerbe auf Kreis- und Gemeindeebene wurden vom Jugendwart besucht.

Vom 03. bis 06. Juni fand das Gemeindezeltlager auf dem Postweiher im Westerwald statt. Insgesamt nahmen aus ganz Hohenstein wie im Jahr zuvor 112 Jugendfeuerwehrmitglieder teil. Davon kamen 9 Jugendliche und leider nur ein Betreuer aus Hennethal.

Der Hohensteiner Gemeindegewinnwettbewerb fand am 29. Mai in Steckenroth statt. Die Jugendfeuerwehr Hennethal überzeugte wieder einmal mit einer beständigen

und hervorragenden Leistung. Unser Lauf aus dem Jahr zuvor ging weiter. Wir wurden zum ersten Mal in der Geschichte der Hennethaler JF erster auf Gemeindeebene.

Am 20 Juni 2010 fand der Kreiswettbewerb in Heidenrod Laufenselden statt, an dem wir ebenfalls teilnahmen. Wir wurden zum aller ersten Mal zweiter auf dem Kreisescheid. Wobei ich sagen muss, dass der erste mit der gleichen Punktzahl gewonnen hat. Das kommt daher, dass wir bei den Knoten im A-Teil eine Sekunde langsamer waren. Wir sind also genau so erster oder Sieger wie die Mannschaft aus Oberlibbach. Zur Freude aller wurde auch noch die JF aus Strinz erster in der Mädchenwertung und wir durften gemeinsam die Qualifikation für den Landesentscheid feiern.

Wir hatten für die Vorbereitung für den Landesentscheid gerade mal 10 Tage Zeit, da uns die Sommerferien und Erkrankungen dazwischen kamen. Trotzdem kamen wir auf ca.20 Übungsstunden.

Am 27.06 fand der Tag für Rainer statt. Eine Benefits Veranstaltung zu Gunsten eines Jugendfeuerwehrmitglieds aus Holzhausen, der durch einen schweren Unfall in Mitleidenschaft gezogen wurde. Auch wir haben unseren Beitrag bei diesem Event dazu gesteuert und hielten eine Showübung ab.

Am 29.August war es dann soweit, die Jugendfeuerwehren aus Hennethal und Strinz fuhren morgens um halb 5 Uhr mit einem Bus der Firma Mohn nach Rotenburg an der Fulda. An dieser Stelle möchte ich mich bei Merle Rupprecht bedanken die in letzter Sekunde als Ersatzfrau eingesprungen ist und das ohne zu Üben .Aber auch bei unserem Gemeindebrandinspektor Michael Schauss. Er weiß auch warum.

Nach diesem Tag wissen wir auch dass wir die beste Mannschaft aus dem Untertaunus Kreis und die 19 beste Mannschaft in Hessen in diesem Jahr gestellt haben.

Unser geplanter BF Tag fand auf Grund der vielen und langen Wettbewerbsübungen auch in diesem Jahr nicht statt. Wir haben nach dem Landesentscheid uns auf andere Dinge beschränkt. Wie z.B. Entspannungsübungen für Körper und Geist, Plätzchen backen und vom Hatrick träumen.

Ich möchte mich, auch ausdrücklich im Namen aller JFmitglieder bei unserer Betreuerin Katrin Guckes aus Steckenroth und den Betreuern Marc Capito und Matthias Enders, der Einsatzabteilung, dem Vorstand, den Sponsoren und allen Eltern für die geleistete Unterstützung in der Jugendarbeit recht herzlich bedanken.

Hierbei muss ich einen extra Großen Dank an Matthias Gutperl, sowie an Marc und Matthias richten, die mir oftmals in den zahlreichen Übungsstunden geholfen haben.

Diese außergewöhnliche Unterstützung ist ihnen hoch anzurechnen.

Die Jugendfeuerwehr Hennethal benötigt diese Unterstützung auch für das Jahre 2011

Es wäre schön, wenn die Jugendfeuerwehr wieder mit Euch rechnen könnte.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass die letzten Jahre sehr schön aber auch anstrengend waren. Es war eine Zeit die ich nicht missen will. Auch wenn meine Zeit abgelaufen ist, so möchte ich dass mein Nachfolger und die Kids wissen, dass ich immer und jederzeit für sie da bin.

Hennethal den, 26.Nov.2010

Jugendfeuerwehrwart
Torsten Gutperl